

# Niederschrift

## **über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 23. September 1999 im „Hotel Teegen“, Leezen.**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.45 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 13.09.1999 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Zur Sitzung sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter: Torsten Tilly, Jörg Hein, Jörg-Peter Blohm, Claus-Dieter Wilhelm, Klaus Stolten, Rolf Kaben, Gismara Wilm, Reinhard Rode, Jürgen Wagner, Hans-Wilhelm Steenbock sowie Wilfried Schramm.

Entschuldigt fehlt: Gemeindevertreter Holger Rickert.

Zur Sitzung hinzugezogen: Herr Petersen (Kreisplanung),  
Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche (Amt Leezen).

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung Leezen beschlußfähig ist.

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:** Einwohnerfragestunde Teil I

Anfragen werden weder aus der Mitte der Zuhörerschaft noch von den Mitgliedern der Gemeindevertretung gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:** Niederschrift über die letzte Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 06. Juli 1999 erhoben, so daß diese als genehmigt gilt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:** Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- ◆ Die Regenwasserleitung in der B 432 wurde mittels Kanalaugie untersucht. Hierbei wurde festgestellt, daß sich diese in einem sehr schlechten Zustand befindet. Aufgrund des schlechten Zustandes war teilweise eine Kanaluntersuchung mittels Kamera nicht mehr möglich. Eine Sanierung/Erneuerung ist somit unumgänglich.

Zwischenzeitlich fanden Gespräche zwischen dem Straßenbauamt Itzehoe und der Gemeinde Leezen bezüglich der Oberflächenentwässerung der B 432 statt, da es auch in diesem Bereich zu erheblichen Problemen kommt.

Seitens des Straßenbauamtes Itzehoe wird eine finanzielle Beteiligung an der Sanierung der Oberflächenentwässerungsleitungen im Bereich der B 432 zugesichert.

- ◆ Die Gemeinde Leezen weist mit Datum des 31.03.1999 eine Einwohnerzahl von 1.604 auf.
- ◆ Die Badewasserqualität wurde vom Kreis Segeberg in regelmäßigen Abständen untersucht. Es gab zu keiner Zeit irgendwelche Beanstandungen der Wasserqualität.
- ◆ Die Überwachungswerte der Klärteichanlage Heiderfeld entsprechen den gesetzlichen Grenzwerten.
- ◆ Die Gemeinde Leezen hat eine Zuweisung vom Kreis Segeberg für die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges sowie der dazugehörigen Tragkraftspritze in Höhe von ca. 32.000,-- DM erhalten.
- ◆ Der Bau der Erdgasleitung von Leezen nach Heiderfeld wird erfolgen. Die Leitung wird in der Bankette verlegt werden. Die Ausschreibung wird demnächst erfolgen.

Weitere Berichte werden nicht abgegeben.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:** Abrundungssatzung für den Ortsteil Heiderfeld  
gem. § 34 Baugesetzbuch  
- Vorstellung der Planung -

Bürgermeister Schulz bedankt sich bei Herrn Petersen von der Kreisplanung für sein Erscheinen und erteilt ihm das Wort.

Dieser erläutert eingangs kurz die rechtlichen Voraussetzung zur Schaffung einer solchen Satzung und erläutert diese anhand des vorliegenden Satzungsentwurfes. Bei dem Satzungsentwurf handelt es sich um eine Satzung zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil. Insbesondere werden 2 Flächen zur „Abrundung“ ausgewiesen. Auf beiden Flächen ist jeweils die Schaffung von 5 bis 6 Bauplätzen möglich. Die Ausweisung der Flächen entsprechen den Festsetzungen des z. Z. in Aufstellung befindlichen Landschaftsplans der Gemeinde.

Von Gemeindevertreter Steenbock wird angeregt, die Anzahl der maximalen Wohnungen nicht, wie im Textteil auf „eine“ zu beschränken, sondern diese auf maximal zwei gleichberechtigte Wohneinheiten festzusetzen.

Diesem Vorschlag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Im Anschluß daran geht Herr Petersen kurz auf die nötigen Ausgleichsmaßnahmen für die Ausweisung der Baugrundstücke ein. Er empfiehlt eine Anlage eines 5-m-breiten Knickes sowie einen Knickschutzstreifen in einer Breite von 3 m.

Im Anschluß daran werden von Herrn Petersen die weiteren Verfahrensschritte eingehend erläutert. Insbesondere weist er darauf hin, daß die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung parallel erfolgen können.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die im Entwurf vorliegende Satzung mit der entsprechenden Änderung im Textteil weiter ins Verfahren zu geben.

Gemeindevertreter Rode beantragt die Prüfung der Möglichkeit zum Erstellen einer Satzung über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil für die Fläche Flur 3 Flurstück 56/3 der Gemarkung Leezen.

Diesem Antrag wird zugestimmt.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:** Leezen/Dorfanger  
- Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses -

Eingangs zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Bürgermeister Schulz bekannt, daß der Verbandsvorsteher des Wege-Zweckverbandes der Gemeinden des Kreises Segeberg einen Scheck für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses überreicht hat.

Zwischenzeitlich fand eine Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt.

Von Bürgermeister Schulz wird angeregt, vorerst mit der Dachsanierung zu beginnen.

Seitens der CDU-Fraktion wird kritisiert, daß im Rahmen der letzten Gemeindevertretung beschlossen wurde, mit der Ausarbeitung des Bauvorhabens den Techniker des Amtes Leezen zu beauftragen.

Zwischenzeitlich wurde jedoch bekannt, daß sich bereits das Architekturbüro List, Bad Oldesloe, mit dieser Thematik befaßt.

Bürgermeister Schulz gibt der Gemeindevertretung zu bedenken, daß es sich bei dem Feuerwehrgerätehaus auf dem Dorfanger um einen zentralen Blickpunkt handelt und er sich von einem Architekten mehr Kreativität verspricht.

Gemeindevertreter Rode spricht sich für eine vernünftige Lösung aus und rät von vorschnellen Handlungen ab.

Ferner wird angeregt, einen Architektenwettbewerb durchzuführen. An diesem Wettbewerb sollen 2 bis 3 Architekten beteiligt werden.

Nach reger Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:** Vertrag mit dem Wege-Zweckverband  
(Bereitstellung bzw. Reinigung von Stellplätzen für Wertstoffsammelcontainer)

Dem Bürgermeister liegt ein Vertragsentwurf vom Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg bezüglich der Bereitstellung und Reinigung von Stellplätzen für Wertstoffsammelcontainer vor. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Durchführung der Reinigung durch den Wege-Zweckverband aus. Die Bereitstellung der Flächen bekommt die Gemeinde mit 0,25 DM je Einwohner pro Jahr vergütet.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den im Entwurf vorliegenden Vertrag mit dem Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg abzuschließen; jedoch wird seitens der Gemeindevertretung gebeten, den Begriff „turnusmäßige Reinigung“ durch „wöchentliche Reinigung“ zu ersetzen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:** Abfallentsorgung 2000

In der Gemeindevertretung besteht Einigkeit darüber, daß sich an der grundsätzlichen Handhabung der Abfallbeseitigung auch für das Jahr 2000 nichts ändern soll. Von Gemeindevertreter Blohm wird jedoch angeregt, den Termin für die Sperrmüllbeseitigung um ca. 4 Wochen hinaus zu verschieben. Die bisherige Sperrgutbeseitigung erfolgte im Februar.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, grundsätzlich an der bisherigen Handhabung festzuhalten. Inwieweit sich der Termin für die Sperrmüllbeseitigung verschieben läßt, wird Bürgermeister Schulz klären.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:** Einwohnerfragestunde Teil II

Gemeindevertreter Tilly spricht die brenzlige Verkehrssituation im Bereich der Zufahrt zum Penny-Markt/Johannesstraße/Hamburger Straße an. Der Bürgermeister wird gebeten, zu klären, inwieweit im Zuge des Rückbaues der B 432 hier Verkehrssicherungsmaßnahmen möglich sind. Gleichzeitig wird angeregt, die dortigen Angebotschilder des dortigen Getränkemarktes beseitigen zu lassen, da diese für die Verkehrsteilnehmer eine starke Sichtbehinderung darstellen.

Das Amt Leezen wird gebeten, hier Abhilfe zu schaffen.

Durch die fehlende Linksabbiegespur kommt es verstärkt zum Befahren des Gehweges mit Kraftfahrzeugen und somit zur Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern.

Durch einen Bürger wird angeregt, hier evtl. Metallboller aufzustellen.

Herr Rode fragt innerhalb der Gemeindevertretung nach, wer Kenntnis darüber hat, daß sich eine Bürgerinitiative gegen Schwerlastverkehr und Gefahrguttransporte auf der L 167 (Zubringer zur A 21) in Gründung befindet. Dieses wird seitens der Gemeindevertretung verneint.

Gemeindevertreter Rode bittet, zur nächsten Gemeindevertretersitzung um Aufstellung der bereits entstandenen Kosten bezüglich der Sanierung der Gemeindewohnungen in Krems I sowie eine Aufstellung zukünftig möglicher Mieteinnahmen.

Dieses wird von Bürgermeister Schulz zugesichert.

Von Herrn Blohm wird angeregt, im Ortsteil Krems I Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei/Kreis Segeberg durchzuführen.

---

(Bürgermeister)

---

(Protokollführer)